

II-2231 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT

Zl.5o.278-Parl.68

Wien, am 22. Jänner 1969

1031 / A.B.  
zu 997 / J.

Präs. am 27. Jan. 1969

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 997/J-NR/68, die die Abgeordneten Dr. Hertha Firnberg  
und Genossen am 27. November 1968 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Ordinarii: 84

Extraordinarii: 31

Insgesamt 115

ad 2): 26

ad 3): Es handelt sich um die Berufungen der  
Professoren: Adam (Univ.Salzburg), Burr (Univ.Graz) Fieber  
(Univ.Graz), Gönner (Univ.Sbg.), Hübl (HS für Bodenkultur)  
Kienapfel (HS Linz), Lintner (Univ.Wien), Mynarek (Univ.  
Wien), Mitterecker (Univ. Graz), Noller (TH Wien), Pernthaler  
(Univ.Salzburg), Pietschmann (Univ.Wien), Psenner (Univ.Wien),  
Rainer (Univ.Ibk), Reisner (Univ.Graz), Riedler (TH Graz),  
Roppert (HS für Welthandel), Rothleitner (Univ. Innsbruck),  
Schöler (HS f. WH), Schmid (TH Graz), Sprung (Univ.Innsbruck),  
Tausch (Univ.Innsbruck), Völkl (Univ.Salzburg), Weinlich  
(Univ.Innsbruck), Weinzierl (Univ.Wien), Zaic (Univ.Salzburg).

In 10 Fällen hat der Erstgereichte nicht ange-  
nommen. In 10 Fällen sind die Berufungsverhandlungen an den  
zu hohen Forderungen des Erstgereichten gescheitert. In 4  
Fällen hat der Erstgereichte den Ruf an eine andere österrei-  
che Hochschule vorgezogen. In einem Fall war der Erstgereichte  
nicht habilitiert. In einem Fall waren die spezielle Fachrich-  
tung, bisherige Tätigkeit, Erfahrung und wiss. Publikationen  
des Zweitgereichten den Erfordernissen der zu besetzenden Lehr-  
kanzel am besten angepaßt. Die Begründungen im Einzelfall

sind dem in der Anlage angeschlossenen Übersichtsblatt zu entnehmen.

Zu Frage 4: 16

Zu Frage 5: Es handelt sich um die Berufungen der Professoren: Baumgartner (Univ. Innsbruck), Chmelka (Univ. Innsbruck), Derflinger (HS Linz), Fetz (Univ. Ibk), Fischer (Univ. Wien), Gamper (Univ. Innsbruck) Haller (Univ. Graz), Mares (Univ. Wien), Navratil (Univ. Wien), Orlicek (TH Wien), Peter (HS für Welthandel), Puchwein (HS für Welthandel), Schmidinger (Univ. Salzburg), Schneider (Univ. Wien), Tomandl (Univ. Wien), Wohlzogen (Univ. Wien).

Begründung: In 10 Fällen waren keine anderen Kandidaten, die geeignet oder bereit gewesen wären, den Ruf auf die Lehrkanzel anzunehmen. In einem Fall vertraten nur zwei Kandidaten das engere Fachgebiet. In 2 Fällen sollte die Ernennung die Abwerbung ins Ausland abwehren. In einem Fall war der unico loco-Gereichte bereits als Ordinarius an derselben Hochschule tätig und sollte durch die Berufung auf eine Lehrkanzel seines speziellen Arbeitsgebietes der Hochschule erhalten bleiben. In einem Fall waren geeignete Kandidaten aus Deutschland nicht zu bekommen, die Aufbauarbeit der sehr jungen österreichischen Hochschulen sollte durch eine Abberufung nicht gestört werden. In einem Fall soll die Lehrkanzel die wissenschaftliche Betreuung des Kulturinstitutes in Rom gewährleisten.

Die Begründungen im Einzelfall sind dem beigefügten Übersichtsblatt zu entnehmen.

Beilage



	Frage 1	Frage 2	Frage 3
Hochschule für Welthandel, Hochschule Linz, sämtl. Theologischen und Juristischen Fakultäten	37 hievon 29 ordentliche Professoren 8 außerord. Professoren	6	(a): 2: Roppert (Welthandel), Pernthaler (Jur. Fakultät Salzburg), (b): 1: Kienapfel (Hochsch. Linz) (c): 1: Sprung (Jur. Fakultät Innsbruck) (d): 1: Mynarek (Kath. theol. Fakultät) (e): 1: Schöler (Welthandel)
sämtliche Medizinischen Fakultäten	14 hievon 9 ordentliche Professoren 5 außerordentliche Prof.	2	(a): 1: Psenner (Röntgen, Wien) (b): 1: Reisner (Psych. und Neur. Graz)
Techn. Hochschule Wien und Graz Hochsch. f. Bodenkultur, Mont. Hochschule Leoben	23 hievon 20 ordentliche Professoren 3 außerord. Professoren	5	(a): 4: Weinlich (Innsbruck), Noller (Technische Hochschule Wien), Riedler (Techn. Hochschule Graz), Schmid (Techn. Hochschule Graz) (c): 1: Hübl (Hochsch. f. Bodenkultur)
sämtliche Philosophischen Fakultäten	41 hievon 26 ordentl. Professoren 15 außerord. Professoren	13	(a): 3: Rainer (Innsbruck), Gönner (Salzburg), Zaic (Salzburg) (b): 8: Weinzierl (Wien), Lintner (Wien), Pietschmann (Wien), Mittenecker (Graz), Burr (Graz), Tausch (Innsbruck), Völkl (Salzburg), Adam (Salzburg) (c): 2: Fieber (Graz), Rothleitner (Innsbruck)
Summen	115 hievon 84 ordentliche Professoren 31 außerord. Professoren	26	(a): Der Erstgereichte hat nicht angenommen ..... 10 (b): Der Erstgereichte hat zu hohe Forderungen gestellt ..... 10 (c): Der Erstgereichte hat den Ruf an eine andere österr. Hochschule vorgezogen ..... 4 (d): Der Erstgereichte war nicht habilitiert ..... 1 (e): Mit dem Erstgereichten wurde nicht verhandelt, da der an zweiter Stelle Gereichte besser geeignet erschien ..... 1

	Frage 4	Frage 5
Hochschule für Welt- handel, Hochschule Linz, sämtliche Theo- logischen und Juridi- schen Fakultäten	5	<p><u>Tomandl</u> (Jus, Wien) unico loco Vorschlag: Linz und Salzburg nicht abwerben.</p> <p><u>Peter</u> (Welthandel) Zweiervorschlag: keine anderen geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Puchwein</u> (Welthandel) unico loco Vorschlag: keine anderen geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Gamper SJ</u> (Theol. Innsbruck) unico loco Vorschlag: keine anderen geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Derflinger</u> (Linz) unico loco Vorschlag: keine anderen geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p>
sämtliche medizini- schen Fakultäten	3	<p><u>Navratil</u> (Chir. II. Wien) Zweiervorschlag: keine geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Wohlzogen</u> (Med. Stat. Wien) unico loco Vorschlag: Niemand bereit, auf ein Extraordinariat zu kommen.</p>
Technische Hochschule Wien und Graz, Hoch- schule für Bodenkul- tur, Montanistische Hochschule Leoben	2	<p><u>Chmelka</u> (Mechanik, Innsbruck) unico loco Vorschlag: keine geeigneten anderen Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Orlicek</u> (Technische Hochschule Wien) unico loco Vorschlag: war schon Ordinarius an der TH, Berufung auf sein spezielles Arbeitsgebiet.</p>
sämtliche Philosophi- schen Fakultäten	6	<p><u>Fischer</u> (Psych. Wien) unico loco Vorschlag: Berufungsabwehr.</p> <p><u>Mares</u> (Slav. Wien), Zweiervorschlag: keine anderen Persönlichkeiten für Bohemistik</p> <p><u>Schneider</u> (Ideol. Kritik, Wien) Zweier-vorschlag: keine anderen geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Haller</u> (Philos. Graz), unico loco Vorschlag: Berufsabwehr.</p> <p><u>Fetz</u> (Leibeserziehung I) unico loco Vorschlag: keine anderen geeigneten Persönlichkeiten vorhanden.</p> <p><u>Schmidinger</u> (Kulturinstitut Rom) unico loco Vorschlag:</p>
Summen	16	<p>(a) Keine anderen geeigneten Kandidaten: 10</p> <p>(b) Lehrkanzle zur Berufsabwehr: 2</p> <p>(c) Berufung des schon als Ordinarius an der Hochschule Tätigen: 1</p> <p>(d) Keine anderen Kandidaten auf dem engeren Fachgebiet (Bohemistik): 1</p> <p>(e) Aufbau der jungen Hochschule nicht stören: 1</p> <p>(f) Lehrkanzle im Zusammenhang mit dem Kulturinstitut in Rom 1</p>